

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Montag, den 8. Februar 1909, vorm. 10 Uhr sollen in dem hier, Seeburgstr. Nr. 57, Hof, gelegenen Grundstücke ca. 15000 versch. Musikalienhefte bezw. Noten meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Ein Verzeichnis der Hefte liegt im Zimmer 26 des hiesigen Königl. Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Leipzig, den 1. Februar 1909.  
Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ulm, Februar 1909.

P. P.

Ich gebe hierdurch bekannt, daß ich mein Sortiment mit Aktiva und Passiva an die Verlagsanstalt und Buchdruckerei „Ulmer Volksbote“ G. m. b. H. verkauft habe. Die diesjährige Ostermeh-Abrechnung wird von meiner Nachfolgerin prompt erledigt werden.

Bei dieser Gelegenheit danke ich bestens den Herren Verlegern und speziell meinen Kommissionären Herren Robert Hoffmann in Leipzig und Herren Koch & Detinger in Stuttgart, welche mich in meinem Unternehmen unterstützt haben.

Hochachtungsvoll

Karl Wohlhüter.

Im Anschluß an Obiges teilen wir höflich mit, daß wir die Buchhandlung „Carl Wohlhüter in Ulm“ mit Aktiva und Passiva käuflich erworben haben und unter der Firma:

**Buchhandlung des „Ulmer Volksbote“**

Ulm a/D., Pfauengasse 1

weiterführen werden.

Die Disponenten und das Kommissionsgut aus Rechnung 1908 haben wir, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, mit übernommen; zur diesjährigen Ostermesse werden wir pünktlich abrechnen und ersuchen dieselben auf unser Konto überschreiben zu wollen.

Unsern Bedarf wählen wir selbst und bitten, wenn nicht eigens gebeten, unverlangte Sendungen zu unterlassen.

Herr Robert Hoffmann, Leipzig, und die Herren Koch & Detinger, Stuttgart, haben die Güte, unsere Kommission zu übernehmen, dieselben werden stets mit genügenden Varmitteln versehen sein.

Indem wir bitten, uns durch Konto-Eröffnung zu unterstützen, empfehlen wir uns

Hochachtungsvoll

**Buchhandlung des „Ulmer Volksbote“**

e. G. m. b. H.

J. A. Heilig.

Referenzen:

Württemb. Landesbank (Filiale Ulm).

Württemb. Vereinsbank (Filiale Ulm).

Gewerbebank, Ulm.

Aus dem Verlag Julius Zeitler, Leipzig, ging in den meinen über\*):

**Ernst und August Horneffer,**  
*Das klassische Ideal. Reden und Aufsätze. 2. und 3. Tausend. 1907.*

Preis bisher geh. M. 7 50, geb M. 9.—  
Neuer Preis geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

**Ernst Horneffer,**  
*Katholizismus in der protestantischen Kirche. Worte zur Abwehr. 1906. Geh. |*

Preis bisher M. 1.20  
Neuer Preis M. 1.—

Ausführliche Spezialanzeige folgt im Inseratenteil.

Dr. Werner Klinkhardt  
Verlag. Leipzig

\*) Wird bestätigt: Julius Zeitler, Verlag.

Die Auslieferung für  
**Berlin und Vororte**

übertragen wir von heute ab der Fa.  
**J. Boldmar, Berlin S.W.,**  
Schützenstr. 29/30, Fernspr. 1 7476.

Wir machen die Herren vom Berliner Sortiment darauf aufmerksam und bitten sie, ihre Bestellungen dorthin zu richten, wie wir an die

**auswärtigen Herren Kollegen** die Bitte erneuern, ihre Aufträge an unsere Leipziger Vertretung, die Firma  
**L. Staackmann, Leipzig**

gelangen zu lassen. Beide Firmen sind mit unseren Werken gut assortiert und werden gern bemüht sein, alle Wünsche des Sortiments in gewohnter Kulanz zu erledigen. Indem wir auch an dieser Stelle auf die fast ausnahmslose Rabattierung unserer Werke

mit 40% und 11/10 = 45 1/2 % hinweisen empfehlen wir uns mit aller Hochachtung

**Buchverlag der „Hilfe“, G. m. b. H.**  
d. 1. 2. 1909. Berlin-Schöneberg.

Zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich die Firma:

**J. Stercken,**

Buchdruckerei und Verlagshandlung,  
Aachen,

vertrete.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. Februar 1909.

Carl Cnobloch.

**Nils Pehrsson,**

— Französisches Sortiment, —  
**Leipzig—Paris.**

Um Irrtümer und Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, gebe ich wiederholt bekannt, dass sich meine Pariser Adresse **nicht mehr** 7, Rue de Lille befindet, sondern nur noch

**15 Rue Soufflot**

Hochachtungsvoll

Leipzig — Paris.

Nils Pehrsson.

Die Firma

**Gustav Beyer,**

Buchhandlung in Gifhorn,

hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mir ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 3. Februar 1909.

Otto Klömm.

**Verkaufsanträge.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung nebst Antiquariat in einer schön gelegenen verkehrsreichen Stadt Württembergs mit vielen Behörden u. höheren Schulen. Das Geschäft wird in eigenem Hause des Besitzers betrieben und erzielte einen Reingewinn von 3500 M. Neelle Werte ca. 8500 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

**Berlin.**

Meinen Verlag will ich zwecks Auseinandersetzung mit meinen Teilhabern verkaufen. Selten günstige Gelegenheit für Kollegen, die sich selbständig zu machen beabsichtigen. Erforderlich sind 25000—30000 M. Auf Wunsch bleibe ich noch einige Zeit zwecks Einführung im Geschäft. Angebote erbeten unter D. Z. 100, Berlin, Postamt SW. 11.

Der Verlag über Fachliteratur der

**Schuh- und Lederbranche**

ist zu übernehmen. Ia-Material.

Angebote unter K. an G. Häder in Wermelskirchen.